

**Protokoll Nr. 1/2023
über die Sitzung des Rates**

Mittwoch, 22. März 2023 von 18:00 Uhr bis 21:05 Uhr
Rattenfänger-Halle Spiegelsaal, 31785 Hameln

Öffentliche Tagesordnungspunkte

Anwesend waren:

Ratsvorsitzender

Werner Sattler

Ratsmitglied

Birgit Albrecht
Wilfried Binder
Jobst-W. Brüggemann
Martin Brüggemann
Uwe Burhenne
Hermann Campe
Timo Drollinger
Fabian Drömer
Karin Echtermann
Christian Fiebrandt
Herbert Habenicht
Birgit Hart (ab 19.40 Uhr)

Dr. Markus Hedemann
Dorothee Hönke
Dirk Hothan
Jan Hühnerberg
Steffen Knippertz
Hagen Langosch
Björn Lönnecker
Jürgen Mackenthun
Daniel Meier
Wolfgang Meier
Elke Meyer
Thilo Meyer

Kurt Meyer-Bergmann
Merve Mareike Nietardt
Gerhard Paschwitz
Klaus Pfisterer
Thorsten Sander
Bettina Schultze
Gerd Siepman (bis TOP 18)
Cornelius Volker
Irene Wester-Hilpert
Rüdiger Zemlin
Fabian Zörkendörfer

Es fehlte entschuldigt

Murat Bas
Anett Dreisvogt
Dr. Matthias Loeding
Dr. Hanns Martin Lücke

OB

Claudio Griese

Vertretung der Verwaltung

Hermann Aden (EStR)
Martina Harms (StR'in)
Matthias Struckmeyer (FBL 1)

Protokollführung

Petra Feldmann

Pressestelle

Thomas Wahmes

Zu Beginn der Sitzung wurden der verstorbenen Ratsmitglieder Hans-Wilhelm Güssen und Katja Schütte mit einer Schweigeminute gedacht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
	1.	Pflichtenbelehrungen gem. §43 NKomVG und Verpflichtung gem. §60 NKomVG der Ratsmitglieder Ines Buddensiek und Hans-Günter Limberg
	2.	Protokollgenehmigung
	-.	Beschlussfassung über folgende Empfehlungen des Verwaltungsausschusses
42/2023	3.	Hauptsatzung der Stadt Hameln
26/2023	4.	Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
38/2023	5.	Einrichtung einer Baukommission für Schulbaumaßnahmen und Benennung der Mitglieder
16/2023	6.	2. Nachtragsstellenplan 2023
30/2023	7.	Verzicht auf die Ausschreibung der Stelle "Stadtrat/Stadträtin"
32/2023	8.	Verzicht auf die Ausschreibung der Stelle "Stadtkämmerer/Stadtkämmerin"
34/2023	9.	Wahl der Stadträtin
36/2023	10.	Wahl des Stadtkämmerers
31/2023	11.	Verzicht auf die Ausschreibung der Stelle "Erster Stadtrat/Erste Stadträtin"
35/2023	12.	Wahl der Ersten Stadträtin
33/2023	13.	Ausschreibung der Stelle des Stadtbaurates/der Stadtbaurätin
4/2023	14.	Erhöhung des städtischen Zuschusses an die HMT für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
5/2023	15.	Gründung des Bürgerstiftungsfonds Hameln im Grundstockvermögen der Bürgerstiftung Weserbergland und Einzahlung von 5.000 €
22/2023	16.	Anteilige Übernahme der Kosten für Ankunftscentren
19/2023	17.	Anpassung der Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr der Stadt Hameln außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben
241/2022	18.	Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90 / Die Grünen vom 22.12.2022: Antrag auf Beteiligung an der „Städteinitiative Tempo 30“
13/2023	18.1.	Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten
10/2023	19.	Radwegführung entlang der Südumgehung zwischen Fort Luise und der Kuhlmannstraße
9/2023	20.	Baubeschluss zur Erneuerung der Straße „Reimerdeskamp“ vom Kreisverkehr „Bertholdsweg“ bis zur Kreuzung „Heinestraße“
225/2022	21.	Ergebnis der Bedarfsermittlung allgemeine Bauunterhaltung sowie Ausstattung an den Grundschulen unter Berücksichtigung eines Zeit- und Kostenrahmens
2/2023	22.	Sanierung Sporthalle Einsiedlerbach
3/2023	23.	Sportentwicklungsplanung für die Stadt Hameln

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
7/2023	24.	Verzicht Haushaltssicherungskonzept für 2023
6/2023	25.	2. Nachtragshaushaltssatzung DHH 2022/23
40/2023	26.	Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro
	-.	Zur Kenntnis
240/2022	27.	Mitteilung über eine getroffene Eilentscheidung gem. § 89 NKomVG: Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Hameln
11/2023	28.	Sachstandsbericht zur Fachkräfteoffensive für den Bereich der frühkindlichen Pädagogik der Stadt Hameln
1/2023	29.	Umsetzung Digitalpakt; Schulindividuelle Zeitmaßnahmenplanung
	30.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
	31.	Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder

TOP 1. Pflichtenbelehrungen gem. §43 NKomVG und Verpflichtung gem. §60 NKomVG der Ratsmitglieder Ines Buddensiek und Hans-Günter Limberg

Aus der Aussprache:

Frau Buddensiek und Herr Limberg wurden durch OB gem. § 43 NKomVG über ihre Pflichten belehrt und nach § 60 NKomVG verpflichtet.

TOP 2. Genehmigung des Protokolls Nr. 7/2022 vom 14.12.2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 36 Nein: 0 Enthaltung: 2

TOP -. Beschlussfassung über folgende Empfehlungen des Verwaltungsausschusses

TOP 3. Hauptsatzung der Stadt Hameln

42/2023

Aus der Aussprache:

Die Vorlage wurde mit der Ergänzung des § 12 Satz 1: „... oder für *Ortschaften im Einvernehmen mit der Ortsbürgermeisterin / dem Ortsbürgermeister bzw. der Ortsvorsteherin / dem Ortsvorsteher.*“ beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 4. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien

26/2023

Aus der Aussprache:**Die Sitze der FDP-Fraktion werden wie folgt besetzt:**

Ausschuss für Finanzen, Personal und Wirtschaft:	Ratsherr Zemlin
Ausschuss für Recht und Sicherheit:	Ratsherr Limberg
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz:	Ratsherr Limberg
Fahrradbegleitkommission:	Ratsherr Limberg
Fairtrade-Steuerungsgruppe:	Ratsherr Limberg

Die Sitze der SPD-Fraktion werden wie folgt besetzt:

Ausschuss für Kindertagesstätten, Schulen und Sport:	Ratsfrau Buddensiek
Ausschuss für Stadtentwicklung:	BM Sattler
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz:	Ratsfrau Buddensiek

Verbandsversammlung Sparkasse Hameln Weserbergland	
Vertretung für Ratsfrau E. Meyer:	Ratsfrau Buddensiek
Aufsichtsrat der Gesellschaft für sozialen Wohnungsbau und Projektentwicklung mbH (GSW):	Beig. Binder
Fachbeirat Stiftung Wohnungshilfe:	BM Sattler
Fahrradverkehr Begleitkommission:	Ratsherr Dr. Loeding
Sanierungskommission Kuckuck.:	Ratsfrau Buddensiek
Fairtrade Kommission:	Ratsfrau Buddensiek
Klimabeirat:	Ratsfrau Schultze

Als beratendes Mitglied des **Ausschusses für Finanzen, Personal und Wirtschaft** für den DGB wird Herr Andreas Appel neu benannt (bisher: Herr Torsten Hannigk)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 5. Einrichtung einer Baukommission für Schulbaumaßnahmen und Benennung der Mitglieder
38/2023

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6. 2. Nachtragsstellenplan 2023
16/2023

Aus der Aussprache:

OB ging sprach zu den Vorlagen 13/2023 und 75/2023 und erläuterte das bisherige Verfahren. Seine Ausführungen umfassten ebenso die TOP 7 bis TOP 13.

Der Sprecher der Mehrheitsgruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen sowie die Fraktionsvorsitzenden der CDU, FDP und Frischer Wind/DU begründeten ihr zustimmendes Votum zu den Vorlagen und hoben einmütig den großen Vertrauensvorschub hervor, der den gewählten Dezernenten entgegengebracht werde verbunden mit der Erwartung, dass die politischen Beschlüsse auch konsequent umgesetzt werden.

Ratsherr Campe ergänzte, dass sich seine Fraktion beim Stellenplan enthalte werde.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 36 Nein: 0 Enthaltung: 2

TOP 7. Verzicht auf die Ausschreibung der Stelle "Stadtrat/Stadträtin"
30/2023

Abstimmungsergebnis:

Ja: 37 Nein: 1 Enthaltung: 0

TOP 8. Verzicht auf die Ausschreibung der Stelle "Stadtkämmerer/Stadtkämmerin"
32/2023

Abstimmungsergebnis:

Ja: 37 Nein: 1 Enthaltung: 0

TOP 9. Wahl der Stadträtin
34/2023

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 10. Wahl des Stadtkämmerers
36/2023

Abstimmungsergebnis:

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 11. Verzicht auf die Ausschreibung der Stelle "Erster Stadtrat/Erste Stadträtin"
31/2023

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 12. Wahl der Ersten Stadträtin
35/2023

Aus der Aussprache:

Frau Harms und Herr Struckmeyer dankten dem Rat für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 13. Ausschreibung der Stelle des Stadtbaurates/der Stadtbaurätin
33/2023

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 14. Erhöhung des städtischen Zuschusses an die HMT für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
4/2023

Aus der Aussprache:

Ratsherr Daniel Meier sprach sich in seinen Ausführungen für die Vorlage aus. Die Zuschusserhöhung sei ein wichtiges Signal an die HMT.

Ratsherr Thilo Meyer schloss sich den Ausführungen an und verwies darauf, dass sich der Zuschuss durch den Wegfall von Einnahmen aufgrund der Corona-Epidemie sowie der gestiegenen Energiekosten ergebe.

Ratsherr Campe beantragte Einzelabstimmung über die in dem Beschlusstext aufgeführten Aufzählungen.

Punkt 3 werde von der Fraktion Frischer Wind/DU abgelehnt, da die Finanzierung des Pflasterfestes noch nicht gesichert sei.

OB wies diesbezüglich daraufhin, dass der zu beschließende Zuschuss nicht im Kontext mit dem Pflasterfest stehe. Die Kostensteigerungen liegen beim Personal bzw. sind in der Mitarbeiterschaft begründet. Bei der Zuschusserhöhung ginge es vielmehr um die Tätigkeiten der HMT an sich.

Einzelabstimmung über die Punkte 1 bis 5:

Zu 1.)	Ja: 38	
Zu 2.)	Ja: 38	
Zu 3.)	Ja: 36	Nein: 2
Zu 4.)	Ja: 38	
Zu 5.)	Ja: 38	

TOP 15.
5/2023

Gründung des Bürgerstiftungsfonds Hameln im Grundstockvermögen der Bürgerstiftung Weserbergland und Einzahlung von 5.000 €

Aus der Aussprache:

Ratsherr Zemlin gab an, dass die FDP der Vorlage nicht zustimmen werde. Zum einen sei der Zeitpunkt aufgrund der hohen Verschuldung der Kommune ungünstig und zum anderen fände keine demokratische Kontrolle mit dieser Besetzung des Stiftungsbeirates statt. Der Beirat bestünde zu dreiviertel aus Mitgliedern der Mehrheitsgruppe. Die kleinen Fraktionen seien in der Besetzung nicht abgebildet. Auch werden dem Rat die Verwendung der Fördermittel nicht nachgewiesen.

Ratsherr Binder bemerkte hierzu, dass der Verteilschlüssel für die Gremienbesetzung dem Wahlrecht entnommen wurde.

Ratsherr Meyer-Bergmann erläuterte die Beweggründe zur Stiftungsgründung und Ratsherr Meier ergänzte, dass die Stadt Hameln bisher an der Bürgerstiftung nicht partizipieren konnte, da sie damals bei der Fusion der Sparkassen nicht beigetreten sei.

Ratsherr Campe schlug mit Blick auf die Kosten vor, jedes Ratsmitglied möge freiwillig 120,00 € zu stiften. So könne auf eine weitere Verschuldung verzichtet werden. Er bat um Abstimmung.

FBL 1 stellte klar, dass darüber nicht abgestimmt werden könne. Jedes Ratsmitglied könne jedoch zweckgebunden spenden. Dies werde dann entsprechend buchhalterisch zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 32 Nein: 6 Enthaltung: 0

TOP 16. Anteilige Übernahme der Kosten für Ankunftscentren
22/2023

Aus der Aussprache:

Ratsfrau Nietardt stellte die Vorlage vor und stellte die umfassende Arbeit der Kommunen im Bereich der Kostenübernahmen für Geflüchtete heraus und bat den Rat um Unterstützung.

Ratsherr Paschwitz signalisierte die Unterstützung seiner Fraktion, bat zudem um Beantwortung einiger noch offener Fragen hinsichtlich der finanziellen Unterstützung der Kommunen durch das Land oder den Bund.

Ratsherr Meyer-Bergmann sowie OB erläuterten hierzu den aktuellen Sachstand.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 17. Anpassung der Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr der Stadt Hameln außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben
19/2023

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 18. Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90 / Die Grünen vom 22.12.2022: Antrag auf Beteiligung an der „Städteinitiative Tempo 30“
241/2022

Aus der Aussprache:

Ratsherr Dr. Hedemann stellte den Antrag seiner Fraktion vor und begründete den Antrag mit der Möglichkeit, hierdurch den Städten einen Gestaltungsspielraum eröffnen zu wollen, damit sie selbst entscheiden können, wo Geschwindigkeitsbegrenzungen notwendig werden.

Ratsherr Sander lehnte eine Unterstützung des Antrages durch seine Fraktion ab. In Hameln seien in der Vergangenheit gute Verkehrsplanungen vorgenommen worden. Es gebe bereits viele Tempo30 Zonen in Wohngebieten in der Stadt. Auf den Hauptverkehrsstraßen jedoch müsse der Verkehr abfließen können. Daher werde der momentane Status quo so als ausreichend gesehen. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung zur Lärmreduzierung sei mit der steigenden Anzahl von E-Autos auf den Straßen auch nicht begründbar.

Mit dieser Initiative werde ein Spielraum zur flächendeckenden Geschwindigkeitsbegrenzung ermöglicht, der von der CDU-Fraktion so nicht gewünscht werde.

Ratsherr Limberg schloss ebenfalls eine Unterstützung durch seine Fraktion aus. Begründete 30er Zonen sind auch heute schon möglich. Vielmehr sehe er auch erhebliche Nachteile für die Öffis und den Schwerlastverkehr. Zum einen dauern bei Tempo 30 km/h auf den Hauptverkehrsstraßen die Fahrtzeiten für die Fahrgäste noch länger und auch der Schwerlastverkehr, der sich aufgrund fehlender Südumgehung durch Hameln schiebt, verweilt dann länger auf den Durchgangsstraßen.

Ratsfrau Nietardt betonte, dass hier die Selbstbestimmung und Freiheit der Stadt sowie eine Entbürokratisierung im Vordergrund liege. Sie wünsche sich eine kind- und familiengerechte Stadt.

Ratsherr Binder kritisierte, dass die beiden Fraktionen CDU und FDP der Stadt Hameln nicht das Recht zugestehen, eigene Entscheidungen über die Hamelner Straßen zu treffen und der Mehrheitsgruppe keine sachgemäßen Entscheidungen zutrauen. Es gebe eine sehr stark aufgestellte Mehrheitsgruppe, die diese Entscheidungen auch ohne Votum der Opposition durchführen könne.

Ratsherr Paschwitz machte darauf aufmerksam, dass das Verkehrsaufkommen in den letzten Jahren gestiegen sei und auch weiter steigen werde, so dass hier flächendeckendes Tempo 30 km/h zu Staus führen würde.

Ratsherr Meier bemerkte hierzu, dass auch die Bevölkerung gestiegen sei und somit auch die Anzahl von Kindern zu berücksichtigen seien.

Ratsherr Zemlin wandte ein, dass es sich bei den Durchgangsstraßen um Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen handeln, die nicht in die Zuständigkeit der Stadt Hameln fallen.

Die meisten Gefahren für Fahrradfahrer liegen in dem Nichtgesehenwerden von LKW-Fahrern während des Abbiegevorgangs.

Auch sei es kinderfreundlich, wenn die Fahrtzeiten, die von Eltern aus den umliegenden Gemeinden oder Dörfern, aufgebracht werden müssen, um ihre Kinder zu deren sportlichen oder kulturellen Aktivitäten zu bringen, möglichst gering sei.

Ratsherr Volker befürchtete eine „Kleinstädterei“. Es gebe gute Gründe, warum bestimmte Straßen nicht von der Stadt Hameln reguliert werden können. Dazu gehöre das übergeordnete Interesse des Staatswesens, das bestimmte Straßen bestimmte Fließgeschwindigkeiten haben müssen, um von A nach B auch überregional in einer bestimmten Zeit ankommen zu können.

Zudem sei absehbar, sobald die Möglichkeit einer flächendeckenden Reduzierung auf Tempo 30 km/h bestünde, diese auch umgesetzt werde.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 23 Nein: 16 Enthaltung: 0

- TOP 18.1.** **Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr; Ausführungen zu Vorlage 241/2022**
13/2023

Aus der Aussprache:

Der Rat nahm Kenntnis.

- TOP 19.** **Radwegführung entlang der Südumgehung zwischen Fort Luise und der Kuhlmannstraße**
10/2023

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

- TOP 20.** **Baubeschluss zur Erneuerung der Straße „Reimerdeskamp“ vom Kreisverkehr „Bertholdsweg“ bis zur Kreuzung „Heinestraße“**
9/2023

Aus der Aussprache:

Bürgermeister Langosch und Ratsfrau Schultze dankten der Verwaltung für die gute konstruktive Zusammenarbeit, wodurch einige der älteren Bäume erhalten werden können.

Ratsfrau Albrecht wandte für die CDU-Fraktion ein, dass das Bauvorhaben noch nicht „dran“ gewesen sei. Das Ausgabevolumen von 1,2 Mio. hätte an anderer, dringenderer Stelle, besser eingesetzt werden können.

Ratsherr Paschwitz erinnerte an einen Hinweis seitens der BIMA, dass ein Grünstreifen am Gundolphpark käuflich erworben werden könne und bat um eine Sachstandsmitteilung.

ESTr erklärte, dass bereits Notarverhandlungen laufen und die Flächen, die für die öffentlichen Flächen benötigt werden, für kostenfrei vom Bunde erworben werden können.

Ratsfrau Schultze erinnerte, dass sich die Baumaßnahme im Kontext mit der Konversion befinde und sich das ganze Bauvorhaben nur kleinteilig umsetzen ließe

Ratsherr Limberg war überrascht über den ganzen Aufwand, da sich für ihn die Bäume als nicht „alt“ herausstellten, so dass die Mehrarbeit für die Verwaltung nicht gerechtfertigt sei.

Ratsherr Binder erinnerte an den gemeinsam gefassten Beschluss im Umweltausschuss und wunderte sich über die Gegenreden. Er appellierte der Vorlage zuzustimmen.

Ratsherr Campe mahnte an, es müsse nach dem Straßenzustand gehen, gerade wenn die Mittel knapp sind. Der Reimerdeskamp sei eine hervorragend ausgebaute Straße. Der Bereich Schillerstraße bis zur Heinestraße jedoch in einem schlechteren Zustand sei, als der Bereich, der jetzt ausgebaut werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 2 Enthaltung: 11

TOP 21. Ergebnis der Bedarfsermittlung allgemeine Bauunterhaltung sowie Ausstattung an den Grundschulen unter Berücksichtigung eines Zeit- und Kostenrahmens
225/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 22. Sanierung Sporthalle Einsiedlerbach
2/2023

Aus der Aussprache:

Ratsherr Meyer-Bergmann und Ratsherr Habenicht warben um Unterstützung für die Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 23. Sportentwicklungsplanung für die Stadt Hameln
3/2023

Aus der Aussprache:

Ratsherr Habenicht und Ratsherr Meyer-Bergmann nahmen zu der Beschlussvorlage Stellung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 24. Verzicht Haushaltssicherungskonzept für 2023
7/2023

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 25. 2. Nachtragshaushaltssatzung DHH 2022/23
6/2023

Aus der Aussprache:

Ratsherr Lönnecker fasste beide TOP zusammen und stellte eingangs klar, dass das Aufstellen eines 2. Nachtragshaushaltes bei den Planungen zum Doppelhaushalt 2022/2023 nicht absehbar war. Mit dem 2. Nachtragsstellenplan werden 70 neue Stellen genehmigt, die insbesondere im Kita-Bereich erforderlich werden. Weltweite Krisen, sowie der Ukrainekrieg mit seinen Folgen, haben einen Schuldenabbau unmöglich gemacht.

Aber auch große, noch kommende Schulprojekte wie die Nils-Stensen-Schule, die Grundschule in Afferde und das Schulzentrum Süd tragen mit ihren Planungs- und Baukosten dazu bei.

Auf das Haushaltssicherungskonzept könne aufgrund vorliegender rechtlicher Grundlagen verzichtet werden.

Ratsherr Zemlin pflichtete bei, dass Rat und Verwaltung, die zusätzlichen 9 Mio. Euro zusätzlichen Schulden nicht zu verantworten haben und nahm zu den Auswirkungen der Neuverschuldung ausführlich Stellung.

Ratsherr Meyer-Bergmann und Bürgermeister Langosch verwiesen in ihren Aussprachen zu den kritischen Ausführungen von Herrn Zemlin u.a. darauf, dass in der Vergangenheit in den Finanzausschüssen immer gemeinschaftliche Lösungen gefunden wurden und die zusätzlichen Investitionen im Bildungsbereich für zukünftige Generationen getätigt werden

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 26. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro
40/2023

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP -. Zur Kenntnis

TOP 27. Mitteilung über eine getroffene Eilentscheidung gem. § 89 NKomVG: Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Hameln
240/2022

Aus der Aussprache:

Der Rat nahm Kenntnis.

TOP 28. Sachstandsbericht zur Fachkräfteoffensive für den Bereich der frühkindlichen Pädagogik der Stadt Hameln
11/2023

Aus der Aussprache:

Der Rat nahm Kenntnis.

TOP 29. Umsetzung Digitalpakt; Schulindividuelle Zeitmaßnahmenplanung
1/2023

Aus der Aussprache:

Der Rat nahm Kenntnis.

TOP 30. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Aus der Aussprache:

Es lagen keine Mitteilungen vor.

TOP 31. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder

Aus der Aussprache:

Es lagen keine Anfragen vor.

gez. Griese

gez. Sattler

gez. Feldmann

Der Oberbürgermeister

Ratsvorsitzender

Protokollführung